Liebe Zontians

Wir möchten Euch alle herzlich einladen nach unserem Vortrag „Plastik im Polarmeer“ auch bei unserem Zonta-SummerCleanup mitzumachen.

**Zontaclubs, aber auch kleinere Gruppen aus den Clubs, sowie einzelne Zontians sind an einem selbstgewählten Tag während des Zeitraums(1.7. bis 31.8.) eingeladen Müll zu sammeln. Zum Abschluss macht ihr ein Handyfoto und schickt es uns mit Angabe, wo ihr gesammelt habt, an** [**mail@zontae.bavaria.de**](mailto:mail@zontae.bavaria.de) **oder ladet es auf unseren facebook account oder Instagram hoch. Beim Abschlussevent wird dann ausgelost und für den Gewinner gibt es einen symbolischen Preis.**

Wir alle zusammen können durch viele kleine Aktionen während des Sommers vom 1. Juli bis 1. September an vielen Orten dieser Welt ein Zeichen setzen.

Bitte schenkt unserer Natur und unserer Zukunft 5 Minuten, 10 Minuten oder eine Stunde eurer Zeit … egal wo ihr im Sommer sein wirst! Ob an der Nord- oder Ostsee, in den Bergen, im Wald, auf der Straße, in der Innenstadt, am Fluss, im Bach oder am Garda See! Spielt alles keine Rolle, jedes Gramm zählt! Der Müll, der nicht im Mülleimer liegt, liegt da sowieso falsch! Und am Wasser oder im Wasser liegt er am “allerfalschesten” …! Also einpacken und bestmöglich entsorgen.

Fest steht: mit CleanUps, mit dem Aufheben von Müll egal wo auf dieser Welt, retten wir die Welt nicht. CleanUps sind “nur” ein Teil der Lösung. Doch am Ende des Tages, trotz unzähligen Aktionen, Projekten und Ideen zum Thema Plastikmüll weltweit, muss der Müll, der schon jetzt dort liegt, aus unserer Natur verschwinden. Und zwar **bevor** er sich in Mikroplastik zersetzt und in Flüssen, Ozeanen oder Böden und vielleich tim Polarmeer für immer verschwindet.

### 

### Unser Motto: Global denken - lokal handeln!

Der Müll in der Natur, vor allem Plastik, ist auch ein globales Problem. Tiere verheddern sich in den Müllteilen oder halten sie für Nahrung und verenden qualvoll. Bei den Zersetzungsprozessen werden gefährliche Inhaltsstoffe, wie Weichmacher oder Flammschutzmittel freigesetzt, die sich in der Nahrungskette anreichern. Laut NABU gelangen mehr als 10 Millionen Tonnen Abfälle jährlich in die Ozeane. Der meiste Abfall kommt dabei vom Land und wird über die Flüsse ins Meer getragen. Geschätzte 380 Tonnen Kunststoff schwemmt der Rhein jedes Jahr in die Nordsee.

Mit dem Müllsammeln vor Ort kann so auch ein wertvoller Beitrag gegen die globale Verschmutzung der Meere geleistet werden.

Informiert euch in eurem Rathaus oder unter der Webseite eurer Stadt Stickwort: Müll, oft bekommt ihr alles, was ihr für die Aktion braucht, gestellt.

***VIEL Spass und einen schönen Sommer wünscht euch der Zonta e- Club Bavaria***

**EIN CLEANUP IST IMMER EINE GUTE IDEE und unser # Zontasummercleanup erst recht!**

In einigen Städten kann man in Rathaus Mülltüten bekommen und auch eine Greifzange entleihen dund en Müll dann in städtischen Mülldeponie abgeben z.B.

[www.herzogenaurach.de/stadtraum/abfall/sauberes-herzo-ich-mach-mit](http://www.herzogenaurach.de/stadtraum/abfall/sauberes-herzo-ich-mach-mit)

# Es gibt große Aktionen wie Ramadama - Aufräumen für München

Ramadamas sind Abfallsammelaktionen in Münchens Wäldern, Wiesen und Flussauen.  Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) unterstützt Vereine, Bürgerinitiativen, Schulen und Bezirksausschüsse bei der Durchführung. Die Münchnerinnen und Münchner übernehmen gemeinsam mit dem AWM die Verantwortung für die Grünen Lungen unserer Stadt.

Kleinere Aufräumaktionen (unter 20 Teilnehmer) werden vom Baureferat unterstützt. Das Baureferat prüft die vorgeschlagenen Flächen und stellt Abfallsäcke bereit. Die Freiwilligen stellen die gefüllten Säcke an den vereinbarten Orten ab. Dort holt sie das Baureferat ab. Zusätzliche Unterstützung mit Personal und Fahrzeugen ist in Ausnahmefällen möglich.

Kontakt:  
Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Fax: 089 233-60345 E-Mail: [gartenbau@muenchen.de](mailto:gartenbau@muenchen.de)

**Oder die Plogging Aktion in München**- Schon zum zweiten Mal organisiert Kommunalreferentin [Kristina Frank](https://www.abendzeitung-muenchen.de/person/kristina-frank/) mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) eine sogenannte"Plogging"-Aktion in München.

Gemeint ist damit, vereinfacht gesagt, dass Menschen joggen und dabei Müll sammeln. Ursprünglich kommt diese "Randsportart" aus Schweden - das Wort setzt sich aus dem schwedischen Begriff "plocka" (übersetzt "aufsammeln") und dem Wort Jogging zusammen.

Die Läufer bekommen Stoffbeutel, Handschuhe, Warnwesten und Getränke gestellt.

## "Plogging" auch in Städten wie Berlin und Hamburg

Das Baureferat will zudem Papiermülltüten und Flyer der Kampagne "Wahre Liebe ist" bereitstellen  - für saubere Isarufer.

#### Sammle mit uns Müll und mach die Welt ein bisschen sauberer

Gesagt getan. Müllgreifer bestellt, Mülltüten mitgenommen und schon bei der ersten Runde durch Feld und Wald knapp 800g Müll eingesammelt und entsorgt.

Nun klingen 800g nicht sonderlich viel, bedenkt man aber was eine leere Zigarettenschachtel, Bonbonpapier, Kippen oder Folienfetzen wiegen, ist es doch einiger Kleinkram, der den Weg in die Mülltonne gefunden hat. Bei der zweiten Runde waren es (dank den Pfandflaschen :-) ) dann schon fast 3kg.

Und damit aus den 800g oder 3kg gerne 800kg oder 8 Tonnen werden, habe ich diese Aktion und Webseite ins Leben gerufen.

Informier dich über die Idee und mach einfach mit! Glaub mir: Irgendwann besiegen die Vernunft und der Spaß den Stolz, anderen den Dreck nicht hinterräumen zu wollen.

https://aktion-muellfrei.org